

Ⓩ Mitte Oktober bringen wir zur Ausgabe:

# Seemannssprache.

Wortgeschichtliches Handbuch deutscher Schifferausdrücke älterer und neuerer Zeit

auf Veranlassung des Königlich Preussischen Ministeriums der geistlichen,  
Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten

herausgegeben von

**Friedrich Kluge,**

Professor der deutschen Sprache und Literatur an der Universität Freiburg i. B.

1. Lieferung. 4<sup>o</sup>. Geh. 5 M.

Das Werk erscheint in etwa 5 Lieferungen zu etwa 10 Bogen zum Subskriptionspreise von je 5 M. Nach dem Erscheinen der letzten Lieferung tritt voraussichtlich ein erhöhter Ladenpreis ein. Einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben. Das Manuskript liegt druckfertig vor, so daß die Ausgabe in Lieferungen in entsprechenden Zwischenräumen wird erfolgen können.

Seit dem Ende des 18. bis in den Beginn des 20. Jahrhunderts ist unsere Seemannssprache lexikalisch einigemale dargestellt worden, aber immer ohne sprachwissenschaftliche Absichten. Die allgemeinen Wörterbücher der deutschen Sprache, wie insbesondere das große Wörterbuch der Gebrüder Grimm, gehen an den niederdeutschen Schifferworten meist vorüber, weil sie der hochdeutschen Literatur gelten. In dem angekündigten Werke macht ein vom Königlich Preussischen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten dazu berufener Sprachforscher den ersten größeren Versuch, das zerstreute Wortmaterial zu sammeln und zu erläutern. Das ganze deutsche Schrifttum der Vergangenheit ist die Grundlage des Werkes, das mit wortgeschichtlichem Programm nach dem Vorgange der Gebrüder Grimm Ursprung und Ausbreitung der einzelnen Seemannsworte aufklärt und beleuchtet. Somit ergänzt es alle bisherigen Wörterbücher der deutschen Sprache und gibt zum ersten Male einen sprachwissenschaftlichen Einblick in Zusammensetzung und Bau unserer Seemannssprache.

Prospekte liefern wir kostenfrei.

## Erbbestattung und Leichenverbrennung

von

**D. Dr. H. Freybe.**

8<sup>o</sup>. Geh. etwa M. 2.50.

## Deutsches Pflanzenleben

nach Albertus Magnus (1193—1280)

Ein Nachtrag

zur

„Geschichte des deutschen Bodens“

von

**J. Wimmer**

K. Lyzealrektor

Gr. 8<sup>o</sup>. Geh. etwa 1.50 M.

Der Verfasser hofft mit dieser Schrift nicht bloss den Lesern seiner Bodengeschichte einen Dienst zu erweisen, sondern auch jedem Pflanzenfreunde, wenn er sieht, wie sich die deutsche Vegetation in dem Kopfe eines Mannes wie Albertus malt, und wohl auch manchem Kenner der Landwirtschaft, wenn er das Sonst und Jetzt unserer Bodenkultur und unseres Pflanzenbaues miteinander vergleichen kann.

Wir ersuchen Sie, vor allem den Abnehmern des im Jahre 1905 erschienenen Hauptwerkes diesen Nachtrag zur Fortsetzung zu liefern.

**Wir bitten um gefällige Angabe Ihres Bedarfs.**

Halle a. S., den 1. Oktober 1907.

**Buchhandlung des Waisenhauses.**